



Theater. Literatur. Zeitgeist.

Programm in
und für Schulen
**Spielzeit
2026/27**



Sehr geehrte Damen und Herren aus den Schulkollegien,

angesichts gesellschaftlicher Veränderungen und wachsender antidemokratischer Tendenzen kommt der städtischen Kinder- und Jugendkultur eine zentrale Rolle in der Vermittlung von Demokratie, Toleranz und Vielfalt zu. Damit übernimmt sie einen wichtigen Bildungsauftrag, wie ihn auch das Schulministerium formuliert: „Für das Schulministerium hat die Zusammenarbeit der Schulen mit außerschulischen Kulturpartnern eine hohe Bedeutung. Die zunehmenden Kooperationen vor Ort, auch in den Kommunen, ermöglichen immer mehr Kindern und Jugendlichen eine Teilhabe an kulturellen Angeboten. Kulturelle Bildung leistet in diesem Zusammenhang einen Beitrag zur Chancengerechtigkeit, zur kulturellen Teilhabe und zur individuellen Förderung.“ (Bildungsportal NRW/ Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW).

In Dorsten setzen wir nicht nur die Landesprogramme wie „Kulturrucksack“ und „Kultur und Schule“ um, sondern haben mit „Theater. Literatur. Zeitgeist. - Programm in und für Schulen“ ein eigenes, in der Region einzigartiges System entwickelt, das die Zusammenarbeit zwischen Schulen und der Kinder- und Jugendkultur nachhaltig stärkt.

Wir freuen uns sehr, dass dieses Programm in Ihren Schulen – von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II – auf große Resonanz stößt. Über 6.000 Schülerinnen und Schüler inklusive der begleitenden Lehrkräfte haben allein im vergangenen Jahr die Angebote genutzt. Diese beeindruckende Zahl bestätigt uns darin, gemeinsam mit Ihnen die richtige Mischung gefunden zu haben.

Wie schön, dass wir Ihnen auch für das Schuljahr 2026/27 wieder ein vielfältiges, informatives und inspirierendes Programm präsentieren können, das aktuelle Herausforderungen in aufklärenden und künstlerischen Formaten aufgreift: Inszenierungen abiturrelevanter Werke, Workshops zu Themen wie Fake News, Mobbing und Wut, Begegnungen mit spannenden Autorinnen und Autoren sowie Zeitzeugen, Reflexionen über Geschichten und Geschichte, Erleben von Experimenten und Experimentieren mit Erlebtem – so bunt wie das Leben selbst sind die Angebote dieser Broschüre.

Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen und freuen uns auf ein weiteres spannendes Schulkulturjahr mit Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern.

Zum Schluss noch Organisatorisches zur Anmeldung: Da wir die hochwertigen Angebote zu geringen Eigenanteil-Gebühren ausschreiben, bitten wir um Verständnis, wenn nicht alle Wünsche erfüllt werden können. Im Bemühen, die Anfragen in gerechter Weise organisieren und realisieren zu können, sammeln wir alle Anfragen bis zu einem Anmeldeschluss und sehen dann, was umsetzbar ist.

Sabine Podlaha

Leiterin des Amtes für Schule und Weiterbildung

Anke Klapsing-Reich und

Friederike Randelli vom Team der Kinder-, Jugend und Schulkultur



Foto: privat

DAS TEAM (v.l.n.r)

Sabine Podlaha
Leiterin Amt für Schule und Weiterbildung
Tel.: 02362 66-4150
s.podlaha@dorsten.de

Anke Klapsing-Reich
Leiterin Kinder-, Jugend- und Schulkultur
Tel.: 02362 66-4051
a.klapsing-reich@dorsten.de

Friederike Randelli
Verwaltung Kinder-, Jugend- und Schulkultur
Tel.: 02362 66-4052
f.randelli@dorsten.de

Amt für Schule und Weiterbildung Kinder-, Jugend- und Schulkultur

Im Werth 6
46282 Dorsten
Tel.: 02362 66-4052
Fax: 02362 66-5743
vhs-und-kultur@dorsten.de
www.dorsten.de

Postanschrift:
VHS und Kultur
Stadt Dorsten
Postfach 210265, 46269 Dorsten

INHALT

Theaterfahrt Oberhausen	4
Weihnachtsmärchen im Theater Marl	5
Abiturrelevante Stoffe	6
Englischsprachiges Theater	8
Workshops	10
Kurzfilm gegen Mobbing	12
Medienkompetenz	14
Ausblick	15
Queer in der Schule	16
Zeitzeugen erzählen	17
Holocaust-Gedenken – Erinnern für die Zukunft	18
Die Physikanten	20
Autorenbegegnung	22
Lesung	24
Geschichtenbühne	25
Städt. Abo-Kindertheater (6+)	26

Herausgeber:

Stadt Dorsten, Der Bürgermeister
Amt für Schule und Weiterbildung

Verantwortlich für den Inhalt:

Sabine Podlaha
Im Werth 6, 46282 Dorsten

Unsere

Titelseite:

„Der zerbrochne Krug“ nach Heinrich von Kleist, Gastspiel des Westfälischen Landestheaters auf Seite 6.



Foto: Volker Beusthausen

THEATERFAHRT OBERHAUSEN

Pippi Langstrumpf

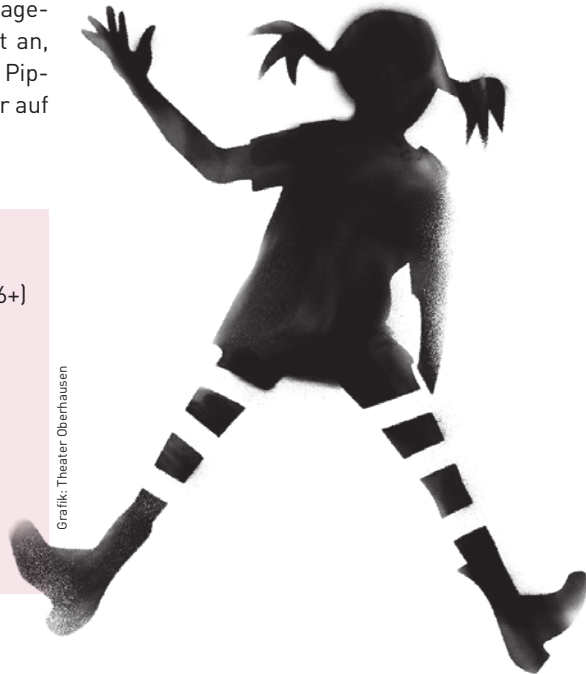
Familienstück von Astrid Lindgren

Annika und Tommy trauen ihren Augen nicht: Nebenan in der Villa Kunterbunt ist eine neue Nachbarin eingezogen, die ihre Welt auf den Kopf stellt! Sie wohnt ganz alleine, nur mit dem Äffchen Herr Nilsson und dem Pferd Kleiner Onkel, hält sich an keine blöden Erwachsenen-Regeln und ist überhaupt das stärkste Mädchen der Welt: Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf – genannt Pippi! Erkennbar an den roten Zöpfen, den großen Schuhen und dem frechen Grinsen!

Mit Witz und Phantasie führt sie nicht nur Diebe und Polizisten hinters Licht, sondern findet für alle Probleme kreative Lösungen: Pippi macht sich die Welt, wie sie ihr gefällt – und am liebsten mit Schabernack! Dagegen kommt auch Frau Prysselius nicht an, die sie ins Kinderheim stecken will. Mit Pippi wartet jeden Tag ein neues Abenteuer auf Annika und Tommy.

Theater	Theater Oberhausen
Zielgruppe	Grundschüler_innen (6+)
Dauer	ca. 70 Minuten ohne Pause
Termine	ab 21. November 2026 in Absprache
Eigenanteil	13 € (Schüler_innen), 15 € (Erwachsene), inkl. Bustransfer

Grafik: Theater Oberhausen



PIPPI LANGSTRUMPF

Astrid Lindgrens wohl berühmteste Protagonistin schaut seit ihrem Erscheinen im Jahr 1945 voller Zuversicht und Neugier jedem neuen Tag ins Gesicht – unabhängig lebt sie nach ihrem eigenen Kompass. Dabei wehrt sich der Freigeist gegen die angeblich festgeschriebene Weltordnung, und beweist, dass mit Spaß, Freundschaft und Empathie eine bessere Welt möglich ist!

WEIHNACHTSMÄRCHEN IM THEATER MARL



Die Schneekönigin

Eine Produktion des Theaters Marl nach Hans Christian Andersen

Gerda und Kay sind die besten Freunde! Sie verbringen am liebsten jede Minute miteinander. Doch dann wird Kay von den Splintern eines Zauberspiegels getroffen. Kay ist plötzlich kein fröhliches Kind mehr, sondern kaltherzig und schlecht gelaunt. Von nun an spielt er lieber alleine, ohne Gerda! Am liebsten bindet er seinen Kinderschlitten an vorbeifahrende Pferdeschlitten und lässt sich mitziehen. Und dann beginnt es wieder zu schneien, die Schneeflocken werden größer und in ihrem weißen Schlitten erscheint – die Schneekönigin! Kay ist hin und weg, bindet seinen Schlitten an den der Schneekönigin und verschwindet mit ihr gemeinsam! Doch Gerda vermisst ihren Freund und macht sich auf die Suche. Sie gelangt in das bunt-durchgeknallte Reich der Blumenkönigin, gerät an den Hof eines verrückt-verliebten Prinzenpaares, verirrt sich im schroff-gruse-

ligen Wald der Räuber. Aber mit der Hilfe von Krähe und Rentier findet sie das eiskalte Reich der Schneekönigin. Wird es Gerda gelingen, ihren Kay aus dieser eisigen Welt zu befreien...?

Theater	Theater Marl, Große Bühne
Zielgruppe	Grundschüler_innen (6+)
Dauer	ca. 60 Minuten ohne Pause
Termine	in Absprache mit dem Theater im Zeit- raum vom 7. bis 10. Dezember 2026, Vor- stellungen jeweils um 9 Uhr und 11 Uhr
Eigenanteil	13 € (Schüler_innen), 15 € (Erwachsene), inkl. Bustransfer

Grafik: Theater Marl

ABITURRELEVANTE STOFFE

Der zerbrochne Krug

Schauspiel von Heinrich von Kleist
– Gastspiel des Westfälischen
Landestheaters

Es ist Gerichtstag im Dorf Huisum in der Provinz Utrecht. Das ganze Dorf ist versammelt, um den Fall des zerbrochenen Kruges der Frau Marthe Rull zu verfolgen. Angeklagt ist Ruprecht, der Verlobte ihrer Tochter Eve, der nachts bei ihr gewesen sein soll. Doch der behauptet, einen Einbrecher überrascht zu haben, der mit einem Sprung aus dem Fenster entkam und dabei den Krug zerbrach. Just an diesem Tag kommt der Dorfrichter Adam reichlich lädiert in den Gerichtssaal. Er hat nicht nur mehrere Wunden im Gesicht, er hum-

pelt auch heftig. Schon bald erhärtet sich der Verdacht, dass Ruprecht mit seiner Aussage recht haben könnte, dass der eigentliche Täter ihm im Gericht gegenüber sitzt. Wenn es um die Rettung seiner Haut geht, ist dem Dorfrichter jedes Mittel und jede Lüge recht. Ohne Skrupel verdreht er sämtliche Fakten, erklärt zu Wahrheiten, was gar nicht wahr sein kann, konstruiert die abstrusesten Szenarien, um seine Position und seine Macht zu retten.

Kleists Lustspiel um die Drehungen und Windungen des Richters Adam gilt seit Jahrhunderten als deutsche Komödie par excellence. Doch in Zeiten der „alternativen Fakten“, „Fake News“ und skrupelloser Kämpfe um Einfluss, Macht und Deutungshoheiten rücken ganz neue Aspekte in den Vordergrund. Bei aller Komik finden sich Interpretationsmöglichkeiten, die dem Stück heute eine verstörende Relevanz verleihen.



Foto: Volker Beushausen

Theater	Theater Marl, Große Bühne
Zielgruppe	Oberstufe
Dauer	ca. 90 Minuten ohne Pause
Termine	23. September 2026, 12 Uhr
Eigenanteil	5 € pro Person bei eigener Anreise (Bustransfer nach Absprache)



Heimsuchung

Zeitgenössisches Schauspiel nach
Jenny Erpenbeck – Gastspiel des
Westfälischen Landestheaters

Mit diesem Jahrhundertroman gelang Jenny Erpenbeck der internationale Durchbruch. Die teils autobiographischen Geschichten ereignen sich generationsübergreifend in einem Haus an einem Brandenburger See und strecken sich zeitlich von 1906 bis 2002. Von der Weimarer Republik, über den Nationalsozialismus, über den Aufbau der DDR bis hin zur Wiedervereinigung beleuchtet und verknüpft Erpenbeck die Schicksale einzelner Menschen: Sie su-

chen in ihrer jeweiligen Epoche auf diesem Grundstück ein Heim.

Die Figuren lassen uns eintauchen in die Widersprüche ihrer Zeit und ihres Lebens. Jede Erzählung ein einzelnes Schicksal, jeder Mensch mit ganz eigenen privaten Perspektiven auf die Welt, geprägt und gezeichnet von den jeweiligen gesellschaftlichen Zwängen. So entfaltet sich eine tiefgründige, literarische Erzählweise mit sehr unterschiedlichen Sichtweisen auf die ambivalenten deutsche Geschichte.

Jenny Erpenbeck wurde 1967 in Ost-Berlin geboren. Sie gewann u.a. den Hans-Fallada-Preis (2014), den Thomas-Mann-Preis (2016) und den Uwe-Johnson-Preis (2022). 2024 erhielt sie als erste Deutsche den

Theater	Theater Marl, Große Bühne
Zielgruppe	Oberstufe
Dauer	ca. 90 Minuten ohne Pause
Termin	20. November 2026, 10 Uhr
Eigenanteil	5 € pro Person bei eigener Anreise (Bustransfer nach Absprache)

Plakatmotiv: Tirimo Hummel

ENGLISCHSPRACHIGES THEATER



Learn English through Theatre!

Mit dem White Horse Theatre

Das White Horse Theatre ist Deutschlands größtes, englischsprachiges und pädagogisches Tourneetheater. Die Schauspieler-Gruppen touren durch ganz Deutschland und spielen Inszenierungen höchster Klasse, die pädagogisch ausgerichtet sind und dabei unterstützen, Englisch zu lernen, nach dem Motto: „Learn English through Theatre“. Jedes Jahr werden die Theaterstücke für die Tournen neu inszeniert. Eine Theatergruppe kann jeweils drei verschiedene Aufführungen (Unter-, Mittel-, Oberstufe) an einem Vormittag zeigen. Die Thematik der Stücke ist der Altersstufe entsprechend ausgerichtet. Sie sind so entworfen, dass sie aufgrund der Handlung, Mimik, Gestik und Requisiten sehr gut zu verstehen sind. Für die Schulen werden neben Textheften auch umfangreiche Teachers' Packs für die Vor- und Nachbe-

reitung der Stücke im Unterricht zur Verfügung gestellt. Weitere Infos: www.white-horse-theatre.eu.

A Pinch of Salt

Unterstufe (10–12 Jahre)

Shakespeares Magie für die Jüngsten! Eine spannende Neuerzählung des englischen



Volksmärchens, das Shakespeare als Vorlage für „König Lear“ verwendete. Pinch of Salt handelt von verrückten Königen, arroganten Prinzen, unterdrückten Dienern und blinden Bettlern – eine Geschichte voller Humor und Fantasie über Mut, Selbstfindung und den Wunsch, geliebt zu werden.

Light Fingers

Mittelstufe (13–15 Jahre)

Ein Theaterstück, das Jugendliche wachrüttelt! Dennis will die hübsche Gina beeindrucken. Vielleicht wird Gina Dennis „cool“ finden, wenn er ihr eine Flasche teuren Parfüms aus dem Kaufhaus stiehlt? Light Fingers untersucht die Um-



stände, die Jugendliche in die Kriminalität abgleiten lassen können und zeigt den Teufelskreis des kriminellen Verhaltens und dessen fatale Konsequenzen.

Macbeth

Oberstufe (16–19 Jahre)

Ein Theaterstück, das auch und besonders heute anspricht! Drei Hexen prophezeien dem erfolgreichen Feldherrn Macbeth eine glorreiche Zukunft als schottischer König. Soll Macbeth warten, dass sich die Prophezeiung erfüllt oder soll er ihr auf die Sprünge helfen und den jetzigen König ermorden? Der Klassiker thematisiert die Leere derjenigen, die scheinbar alles erreicht haben. Ein Stück, das unbedingt in unsere Zeit gehört.

Theater	White Horse Theatre
Zielgruppe	Unter- bis Oberstufe
Teilnehmer	Bei Unter- und Mittelstufe mind. 150, bei Oberstufe mind. 100 Personen je Aufführung
Dauer	ca. 60 Minuten, Oberstufenstück 80 Minuten; an einem Vormittag sind drei aufeinanderfolgende Aufführungen mit jeweils einstündiger Pause möglich
Termine	18. März 2027, weitere Termine nach Vereinbarung und Verfügbarkeit
Ort	Aula, Theater, Turnhalle und nach Absprache
Eigenanteil	5 € pro Schüler_in



Fotos: White Horse Theatre

WORKSHOPS

Wut im Bauch

Theaterpädagogischer Workshop zum Thema Wut und Aggression (Zielgruppe: Grundschuljahrgänge 3. bis 4. und 5. Klasse)

„...manchmal bin ich richtig sauer, ohne zu wissen warum - dann muss ich beißen, hauen, kratzen, damit ich mich besser fühle und nicht platze“. Für Kinder ist Aggression etwas ganz „Normales“, sie haben einfach Wut und lassen sie ab. Aber sie sind sich oft weder bewusst, wo sie herkommt, noch was sie anrichten kann. Dieser Workshop gibt Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, mit den Mitteln des Theaters in anderthalb Stunden dem Thema Aggression und Gewalt näher zu kommen. Nach einem kurzen Warming-Up sammelt das Team mit den Kindern mit einfachen Improvisationstheater-Techniken konkrete „gewaltige“ Situationen und mögliche Gründe für die Wut- und Gewaltausbrüche, spielt sie durch und sucht dann spielerisch nach Möglichkeiten, die Wut abzulassen, ohne dass jemand dabei zu Schaden kommt.

Bully-Mobb

Theaterpädagogischer Workshop zum Thema „Mobbing“ (Zielgruppe: Jahrgänge 5 bis 8)

Dieser Workshop – entwickelt mit dem Jugendamt der Stadt Bochum - themati-

siert „Bullying & Mobbing“ für die Schüler_innen mit Methoden der Theaterpädagogik, das heißt, unter anderem spielen die Schüler_innen selbst unter Anleitung Mobbing-Situationen und Mobbing-Konstellationen. Dabei zeigt das Schauspieler-Team in szenischen Angeboten die verschiedenen Formen dieses Problems auf und entwickelt mit den Schülern praktische Handlungs-Strategien für den Umgang damit. Es geht um Stimme, Körpersprache, Respektabstand und bewusste Signale, um gar nicht erst in die Opferrolle gedrängt zu werden. Das Medium Theater ist in diesem Zusammenhang ganz besonders zur Prävention geeignet, da die Schüler_innen beim Theaterspielen authentisch handeln und nicht nur Regeln aufsagen, die schnell vergessen sind. Die Lehrerin, bzw. der Lehrer ist während des Workshops die ganze Zeit anwesend, aber ganz bewusst nicht involviert und hat so die Möglichkeit, die Klasse als Betrachter_in von außen in anderen Rollenzusammenhängen wahrzunehmen.

Extrem-Normal **NEU!**

Theaterpädagogischer Workshop zur Extremismus-Prävention (Zielgruppe: ab Jahrgang 8)

Wie bilden sich Meinungen, Haltungen? Was ist normal? Was ist extrem? Traue ich mir selbst, oder brauche ich eine Gruppe, um mich gut zu fühlen? Denke ich selbst,



oder wer denkt für mich? Wo fängt Toleranz an? Wo ist die Grenze? Wo fängt der ganz alltägliche Extremismus an?

Der theaterpädagogische Workshop „Extrem-Normal“ setzt sich mit den grundlegenden gruppenspezifischen und individuellen Wirkungsprinzipien des Extremismus auseinander. Mit sehr praktischen, lebensnahen theaterpädagogischen Übungen wird vermittelt, welche unbewusste Macht eine Gruppe haben kann, wie sie unreflektierte Meinungen und Haltungen erzeugt, wie das „Sündenbock“-Prinzip funktioniert, wie Manipulation normales mitmenschliches Denken außer Kraft setzt, dass sich Selbstbewusstsein nicht durch Gruppenbe-

wusstsein ersetzen lässt, wie man eine eigene Meinung und Haltung entwickeln und zu ihr stehen kann.

Wie komme ich rüber?

Kommunikations- und Präsentationstraining, praktische Bewerbungsvorbereitung (Zielgruppe: ab Jahrgang 8)

Eine Sprache, die wir alle täglich „sprechen“, steht nicht auf dem Lehrplan: Körpersprache - der nonverbale Kommunikations-Anteil. Im Berufsleben und bei Präsentationen geht es oft darum, sich selbst



The Loser Club – Stärker als sie selbst glauben

Kurzfilm gegen Mobbing

Im Rahmen des landesweiten Projektes Kulturrucksack NRW hat die VHS Dorsten in den Osterferien 2026 mit 10- bis 14-jährigen Jugendlichen das Filmprojekt „Mut gegen Mobbing! – Nie wieder alle gegen einen!“ durchgeführt. Begleitet wurden die Kinder von dem erfahrenen Filmteam Wayne Graves (Regisseur und Kameramann, der schon bei Hollywood-Produktionen dabei war) und seiner Partnerin Cirsten Piduhn (Drehbuchautorin, Regisseurin). Während der Dreharbeiten stellte sich heraus, dass fast alle Jugendlichen

bereits Erfahrungen mit (Cyber-)Mobbing gemacht haben.

Als Ergebnis ist ein 50-minütiger Kurzfilm entstanden, „The Loser Club - Stärker als sie selbst glauben“. Der Film erzählt die Geschichte von sechs Jugendlichen, die täglich Ausgrenzung und Mobbing erleben – bis sie erkennen, dass sie gemeinsam stärker sind. Als „The Loser Club“ stellen sie sich gegen Vorurteile, sozialen Druck und das Gefühl, nicht dazuzugehören. Kleine Rollen haben außerdem übernommen: Kevin Müller (Torwart bei FC Schalke 04) sowie Dorstens Bürgermeister Tobias Stockhoff.

Der Film ist ausschließlich im Central-Kino Dorsten zu sehen. Interessierte Schulen können die Termine mit dem Kino vereinbaren. Über den QR-Code geht es direkt zum Filmtrailer.



Zielgruppe	ab 4. Klasse
Teilnehmer	min. 30, max. 230 Personen
Dauer	ca. 50 Minuten
Termine	Mo. bis Fr. in der Zeit von 9 Uhr bis 13 Uhr
Ort	Central-Kino Center, Borkener Straße 137, 46284 Dorsten
Eigenanteil	5 € pro Schüler_in, Begleitpersonen sind eintrittsfrei
Kontakt	janine.dibetta@ central-dorsten.de

Filmpatkat: Quest Media, Wayne Graves

„rüber“ zu bringen und zu präsentieren. Für eine erfolgreiche Kommunikation ist die Form genauso wichtig wie der Inhalt. Das wird in der Schule neben zu haltenden Referaten vor allem auch für Berufspraktika und Bewerbungsgespräche relevant.

In diesem Workshop bieten die beiden Dozent_innen unterhaltsam und nachhaltig einen Crash-Kurs in Körpersprache und Selbstpräsentation an. Sie vermitteln einfache, aber prägnant wirkungsvolle Grundlagen, geben den Schüler/innen eine direkte Rückmeldung, was sie mit ihrem eingeübten unreflektierten Standardauftreten und ihrer Haltung dem Gegenüber vermitteln, und wie sie einfache, aber wirkungsvolle Verbesserungen vornehmen können. Verknüpft wird das mit einer Basis-Stimmarbeit: Wie spreche ich so, dass ich gehört werde und Gehör finde.

Kursleitung	Theater Traumbaum, Bochum
Teilnehmer	Klassenstärke oder max. 30 Teilnehmer_innen
Dauer	ca. 90 Minuten mit jeweils einer Klasse
Termine	3. Mai – 18. Juni 2027; Austausch über Klassensituation im Vorfeld möglich
Ort	Räumlichkeiten mit Bewegungs- und Konzentrationsmöglich- keit ohne feste Bestuhlung
Eigenanteil	4 € pro Schüler_in

Foto: Theater Traumbaum, Bochum



Schlau im Netz

Wie man mit KI-Fakes umgeht – Kurs zur Stärkung der digitalen Urteilskraft und Medienkompetenz
(Zielgruppe: Unterstufe)

Künstliche Intelligenz entwickelt sich rasant – und mit ihr die Möglichkeiten zur Manipulation von Bildern, Videos und Informationen. Viele KI-Fakes lassen sich heute nicht mehr auf den ersten Blick erkennen. Genau das macht KI-Fakes für Jugendliche zur täglichen Herausforderung – im Klassenchat, in sozialen Medien, überall. Deshalb geht es in diesem Kurs darum, Fälschungen zu entlarven, Inhalte kritisch zu hinterfragen und souverän mit ihnen umzugehen.

Kursziele:

- Förderung einer kritischen und selbst-bewussten Haltung im Umgang mit digitalen Medien
- Stärkung der Resilienz gegenüber manipulativen Inhalten
- Vermittlung von Medienkompetenz als Werkzeug gegen Desinformation und digitale Überforderung

Echt oder Trick?

NEU!

Wie der Computer Bilder und Videos macht – und wie ich erkenne, was es ist
(Zielgruppe: Jahrgang 4)

Computer können heute Bilder, Stimmen und Videos selbst erfinden – so gut, dass man kaum noch merkt, dass sie gar nicht echt sind. Für Kinder ist das spannend, aber manchmal auch verwirrend. In diesem Kurs entdecken die Kinder spielerisch, wie Künstliche Intelligenz funktioniert und wie sie Bilder und Videos „erfindet“. Sie lernen mit echten Beispielen, genauer hinzuschauen, Fragen zu stellen und sich bei Unsicherheit Hilfe zu holen. Ganz ohne erhobenen Zeigefinger – mit viel Staunen und Ausprobieren.

Kursziele:

- Spielerischer erster Zugang zum Thema KI
- Stärkung der Neugier und des genauen Hinschauens („Ist das echt?“)
- Sicherheit geben: Wem vertraue ich im Netz – und wann hole ich mir Hilfe?

Kursleitung	David Klapheck, Informatiker, KI-Experte und Coach für Medienkompetenz
Dauer	1-2 Unterrichtsstunden
Termine	nach Vereinbarung
Ort	Klassenraum
Eigenanteil	3 € pro Schüler_in

AUSBLICK

Hier ein kleiner Blick auf die Stückplanung der Landestheater sowie des Theaters Oberhausen, die für Schulen interessant sein könnten. Bei Interesse bitte melden.

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

„Der zerbrochene Krug“
(nach Heinrich von Kleist)
Zentralabitur NRW
verfügbar ab sofort

„Heimsuchung“ (nach Jenny Erpenbeck)
Zentralabitur NRW
verfügbar ab sofort

„Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“ (nach Thomas Mann, Klassenzimmerstück, 15+)
verfügbar ab sofort

„Sophie Scholl – Die letzten Tage“
(nach Fred Breinersdorfer, 14+)
Verfügbar ab 21.02.2027

„Herz eines Boxers“
(nach Lutz Hübner, 12 +)
Verfügbar ab 26.09.2027

„Mama, bitte lern Deutsch“
(von Tahsim Durgun, 14+)
Verfügbar ab 27.02.2028

Theater Oberhausen

„Heimsuchung“ (nach Jenny Erpenbeck)
Mobile Szenische Lesung im Kursraum
Dauer: ca. 45 Minuten
verfügbar ab sofort

Foto: David Klapheck

QUEER IN DER SCHULE

Seit 2013 bietet SCHLAU Gladbeck Workshops für Jugendliche zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt an – seit 2023 auch offiziell im gesamten Kreis Recklinghausen. Klassen und andere Jugendgruppen kommen mit jungen LGBTIQ+ Teamer_innen ins Gespräch und können ihre Fragen (anonym) loswerden. So wird gesellschaftliche Vielfalt und Diskriminierung sichtbar, Vorurteile werden besprochen und Ideen



für eine queere Schule entwickelt. gladbeck.schlau.nrw

Ziele von SCHLAU-Workshops

- Vorurteile und Klischees erkennen und reflektieren
- Sensibilisieren für die Lebenssituation von jungen LSBTQIA+
- Diskriminierung sichtbar und ihre Mechanismen methodisch erfahrbar machen
- Physischer und psychischer Gewalt vorbeugen
- Gespräche ermöglichen und gesellschaftliche Vielfalt sichtbar machen
- Respekt und Akzeptanz von geschlechtlicher und sexueller Vielfalt fördern
- Kompetenzen für ein Engagement gegen Queerfeindlichkeit vermitteln
- Jugendliche und junge Erwachsene zum selbstbewussten Umgang mit ihrer sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität ermutigen



Schule für LSBTQIA+ freundlicher gestalten

Ein Workshop für Schüler_innen, die aktiv werden wollen oder sich schon dafür engagieren (z.B. Schülervertreter_innen und Klassensprecher_innen), dass sich LSBTQIA+ in der Schule gut und sicher fühlen können. Darum geht es: vertieftes Wissen über LGBTQIA+, Empowerment, Verbündete suchen, Schule aktiv mitgestalten.

Zielgruppe	Schüler_innen ab Jahrgang 7
Kursleitung	junge queere Teamer_innen von SCHLAU Gladbeck
Dauer	ca. 5 Zeitstunden
Termine	nach Vereinbarung
Teilnehmerzahl	max. 20 Teilnehmer_innen
Ort	nach Absprache
Eigenanteil	keiner

Fotos: Anna Spindeldreier

ZEITZEUGEN ERZÄHLEN



in seinem erschütternden Bericht. Vom Vater verraten und aus dem gewohnten Leben gerissen, weigern die Kinder sich, das Spiel mitzumachen, verweigern sich der Zwangseinbürgerung, der Alltag wird zum Alptraum. Vor allem der jüngere Thomas muss sich nach und nach einem System beugen, das er nicht kennt und in dem er nicht leben will. Die vom Vater ver-

Ich wurde in die DDR entführt. Von meinem Vater. Er war Spion.

Vortrag und Gespräch mit Thomas Raufeisen

22. Januar 1979: Das Leben des 16-jährigen Thomas Raufeisen fällt wie ein Kartenhaus zusammen. Auf einer überstürzten Flucht aus Hannover in die DDR erfährt er vom Vater, dass dieser seit 22 Jahren als Stasi-Spion in der Bundesrepublik eingesetzt ist. Das Leben der Familie in Westdeutschland war nur Fassade. Kindheit, Schule, Freunde und Zukunftsträume der beiden Söhne gehören auf einen Schlag einer irreparablen Vergangenheit an, eine neue, grausige Wirklichkeit beginnt. Was die Familie nach der Flucht über die Grenze erwartet, beschreibt Thomas Raufeisen

zweifelt initiierten Fluchtversuche in den Westen scheitern, auch für ihn ist seine ehemalige Heimat längst zu einem Gefängnis geworden.

Thomas Raufeisen erzählt eine tragische und wahre Geschichte, spannend bis zur letzten Seite und ein erschütterndes Dokument deutsch-deutscher Geschichte aus einer ungewöhnlichen Perspektive.

Zielgruppe	Oberstufe
Teilnehmer	max. 140 Personen pro Vortrag
Dauer	ca. 90 Minuten
Termin	nach Absprache
Ort	VHS Forum; nach Absprache auch Schulbesuch möglich
Eigenanteil	2 € pro Schüler_in

Foto: Thomas Raufeisen

HOLOCAUST-GEDENKEN – ERINNERN FÜR DIE ZUKUNFT

Die Verknöpften

Lesung und Gespräch mit Autorin Andrea Behnke

„Jede macht bei einer von uns den Knopf zu. Dann sind wir für immer verknöpft.“



sich nicht mehr mit Hildegard, die als Einzige von ihnen nicht die jüdische Schule besucht, treffen? Und warum wird der Stoffladen von Liselottes Eltern zerstört und die Synagoge angezündet?

In diesen Tagen voller Fragen und Unsicherheit bleibt nur die beliebte Lehrerin Ilse Hirschberg ein Anker für die Kinder.

Die Autorin Andrea Behnke liest aus ihrem Kinderroman, der auf wahren Begebenheiten in Bochum basiert.

Bochum 1938: Liselotte, Leon, Minna und Hildegard sind eng befreundet. Doch dann ist nichts mehr, wie es einmal war: Warum wird Leon auf dem Heimweg verprügelt? Wieso dürfen Liselotte, Leon und Minna



Andrea Behnke schreibt Geschichten – wahre und erfundene. Sie hat Politikwissenschaft, Anglistik und Publizistik studiert. Als freie Autorin und Schriftstellerin taucht sie gerne in die Vergangenheit und in Biografien ein. Sie schreibt u.a. (Kinder-)Bücher für Verlage und für Orte der Erinnerungskultur, Originalgeschichten für den Hörfunk sowie Porträts. Sie lebt und arbeitet in Bochum.
Ihre Website: www.andreabehnke.de

Zielgruppe	5. bis 6. Klasse
Teilnehmer	max. 2 Klassen (50 Kinder) pro Lesung, Doppellesung möglich
Dauer	ca. 80 Minuten
Termine	Dienstag, 2. Februar 2027, Doppellesung: 10 Uhr + 12 Uhr. Auf Wunsch können Schulen im zeitlichen Umfeld einen Zusatztermin mit Andrea Behnke vereinbaren.
Ort	Cornelia Funke Baumhaus, Halterner Straße 5, 46284 Dorsten
Eigenanteil	2 € pro Schüler_in

Foto: Andrea Behnke

Jiskor – Für jedes Kind eine Perle

Erinnerungsprojekt an die im Holocaust ermordeten Kinder

Die Tötung von 1,5 Millionen Kindern durch die Nationalsozialisten gehört zu den grausamsten, unbegreiflichsten und emotional belastendsten Ereignissen in der Geschichte der Menschheit. Trotzdem fanden diese Kinder bisher wenig Beachtung. Ihnen widmet sich die Ausstellung „Jiskor – Für jedes Kind eine Perle“, die am Holocaust-Gedenktag, dem 27. Januar 2027, im Jüdischen Museum eröffnet wird. Gemeinsam mit der Jiskor-Gruppe (hebräisch Jiskor = Gedenkgebet) fügte die Schweizer Künstlerin Eve Stockhammer 1,5 Millionen Glasperlen zu einem Vorhang zusammen. Die Perlenstränge hängen in Form eines Davidsterns und schaffen so den Bezug zu den im Holocaust ermordeten jüdischen Kindern. Die unfassbaren Verbrechen werden so auf eine Weise erfahrbar, die den Verlust von Millionen Leben erahnen lassen. Gleichzeitig setzt die Künstlerin ein Zeichen gegen Antisemitismus und mahnt zu Wachsamkeit. Ergänzt wird die Ausstellung durch Plakate, auf denen Einzelschicksale dargestellt sind.

In Kooperation mit dem Jüdischen Museum bietet die städtische Schulkultur zwei Schulführungen durch die Ausstellung an, bei denen die Künstlerin persönlich anwesend ist. Neben dem Besuch der Ausstellung sehen sich die Jugendlichen einen Film an, der die Hintergründe des Projekts beleuchtet. Anschließend stehen Eve Stockhammer und weitere Mitstreiter_innen zum Gespräch bereit.



Zielgruppe	Oberstufe
Teilnehmer	max. 30 Personen je Führung
Termine	28. Januar 2027, Doppelführung: 9 Uhr + 11 Uhr
Dauer	ca. 90 Minuten
Ort	Jüdisches Museum Westfalen, Dorsten
Eigenanteil	keiner

Die Besichtigung der Ausstellung (27.01. – 28.03.2027) mit Schulklassen im Rahmen des Unterrichts ist auch ohne Anwesenheit der Künstlerin empfehlenswert. Das Jüdische Museum bietet Schulen begleitete Führungen und Zusatzmaterial an. Kontakt: lernen@jmw-dorsten.de (Anja Mausbach und Mareike Fiedler)

Foto: Eve Stockhammer

DIE PHYSIKANTEN



Teilnehmerzahl	max. 650 Personen je Show
Dauer	jeweils ca. 45 Minuten
Termine	Mittwoch, 17. Februar 2027 10 Uhr: Show 1 – BEST OF Physikanten für die Jahrgangsstufen 5-7 12 Uhr: Show 2 – Watt's Up – Die Energie Show für die Jahrgangsstufen 8-10
Ort	Aula St. Ursula-Realschule
Eigenanteil	5 € pro Schüler_in

Nach ihrem erfolgreichen Gastspiel im Schuljahr 2024/25 kehren die Physikanten nach Dorsten zurück – diesmal mit zwei unterschiedlichen Shows für verschiedene Altersgruppen. Damit sind die Showinhalte und Experimente optimal auf die jeweiligen Jahrgangsstufen abgestimmt.

Seit 23 Jahren beweisen die Physikanten: So unterhaltsam kann Naturwissenschaft sein! Stabile 200-Liter-Fässer falten sich mit gewaltigem Knall zusammen oder ein Laserstrahl macht plötzlich Musik und wird zur Bassgitarre. „Bei uns lernen Interessierte bei einer Vorstellung mehr über Physik als sie je in ihrer Schulzeit vergessen konnten“, sagt Diplom-Physiker Marcus Weber, Kopf und Gründer der Physikanten und Co., mit einem Augenzwinkern.



Show 2: Watt's Up – Die Energie-Show

12 Uhr: Jahrgangsstufen 8-10

Energie bestimmt unseren Alltag – aber was steckt eigentlich dahinter? In der energiegeladenen Bühnenshow „Watt's Up“ gehen die Physikanten den großen Fragen der Zukunft auf den Grund. Mit spektakulären Experimenten und jeder Menge Humor zeigen sie, was Energie ist, wie Wasserstoff entsteht, warum Strom über Hochspannungsleitungen transportiert wird und wie Wärmepumpen funktionieren.

Von erneuerbaren Energien über innovative Speichertechnologien bis hin zu verrückten Ideen für die Energieversorgung von morgen: Diese Show macht Wissenschaft verständlich, spannend und überraschend unterhaltsam. Wer wissen möchte, wie die Energiewende funktioniert, sollte sich dieses Erlebnis nicht entgehen lassen!

Die Physikanten & Co. sind eine Wissenschafts-Comedy-Gruppe aus Physikern, Schauspielern und Moderatoren. Mit ihren ebenso lehrreichen wie komischen Wissenschaftsshows haben Sie weltweit bereits mehr als 1 Million Zuschauer begeistert. Ein Schwerpunkt liegt auf der Förderung der Mint-Fächer durch Auftritte in Schulen. Das Konzept ist preisgekrönt: Die Physikanten wurden u.a. mit der Medaille der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) ausgezeichnet, die schon an Ranga Yogeshwar ging. Damit stehen sie in der Tradition von Harald Lesch, Ranga Yogeshwar oder der „Sendung mit der Maus“.

Show 1: Best of Physikanten

10 Uhr: Jahrgangsstufen 5-7

Staunen, lachen und mitmachen! In ihrem „BEST OF“ präsentieren die Physikanten die spektakulärsten Experimente aus vielen Jahren Wissenschafts-Comedy. Ob fliegende Gegenstände, verblüffende Effekte oder überraschende Naturphänomene – hier wird Physik lebendig und zum echten Erlebnis. Eine Show voller Spaß, Spannung und Wissenschaft zum Anfassen!



Fotos: [1] Mark Wohlrab; [2] Mark Wohlrab; [3] Katja Illner

AUTORENBEGEGNUNG

„Die drei ???“ – Spuk in Hollywood

**Live-Lesung mit Autor und Moderator
Fritz Schaefer**

Der gebürtige Dorstener Fritz Schaefer ist der neue Autor für die legendäre „Die drei ???“-Reihe. Jedes Jahr wird nun eine Geschichte von ihm veröffentlicht. Sein erster Band „Spuk in Hollywood“ erscheint im Sommer und wird im nächsten Jahr als

Hörspiel mit den Originalsprechern adaptiert. Und während Schaefer bereits am nächsten „Die drei ???“-Buch arbeitet, liest er im Spätsommer und Herbst live aus dem Erstlingswerk. Auch in seiner Heimatstadt Dorsten wird er dafür Halt machen.

In der gut einstündigen Lesung mit anschließender Fragerunde nimmt er sein Publikum nicht nur mit nach Rocky Beach, in die Heimat der drei Kult-Detektive Justus, Peter und Bob, sondern auch in die Nachbarschaft des kalifornischen Küstenstädtchens, nach Hollywood. Dort treibt gerade eine Gruppe von ominösen Geisterjägern in den Häusern der Reichen und Schönen ihr Unwesen.

Fritz Schaefer (29) moderiert heute im Fernsehen die Sendung „Lokalzeit“ und im Radio bei 1LIVE. Außerdem ist er Satire-Kolumnist bei WDR 5 und Autor für das Geschichtsformat „Zeitzeichen“. 2025 führte ihn das Medium Magazin in seiner „Top 30 bis 30“-Liste.

Zielgruppe	Unter- und Mittelstufe
Dauer	60 bis 90 Minuten
Termine	25. September 2026, 9 Uhr + 11 Uhr
Ort	VHS-Forum, Im Werth 6, 46282 Dorsten
Eigenanteil	2 € pro Schüler_in

Foto: privat



Digitales Date mit Cornelia Funke

**Zoom-Begegnung
mit der berühmten Autorin**

Die international bekannte Kinder- und Jugendbuchautorin Cornelia Funke kehrt auf besondere Weise in ihre Heimatstadt Dorsten zurück: Im Rahmen des städtischen Schulkulturprogramms nimmt sie sich Zeit für ein exklusives digitales Date mit Dorstener Schüler_innen. In einem etwa 45-minütigen Zoom-Meeting gibt Cornelia Funke Schülerinnen und Schülern spannende Einblicke in ihren Werdegang als Autorin, erzählt von ihrer kreativen Arbeit, ihren Büchern und aktuellen Projekten und kommt mit den Jugendlichen persönlich ins Gespräch. Die Begegnung bietet jungen Men-

schen die seltene Gelegenheit, eine der bedeutendsten deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchautorinnen zu erleben und Fragen rund ums Schreiben, Lesen und Geschichtenerfinden zu stellen.

Zielgruppe	Unterstufe
Dauer	jeweils ca. 45 Minuten
Termine	Im Frühjahr 2027 nach Absprache
Ort	VHS Dorsten, Im Werth 6, 46282 Dorsten
Eigenanteil	2 € pro Schüler_in

Foto: privat



LESUNG

Mit Rainer Rudloff von Vivid Voices

Der Schauspieler und Sprechkünstler Rainer Rudloff gründete 2000 das Institut für lebendige Sprache in Lübeck. Er reist seit 25 Jahren mit großem Erfolg mit einer Palette unterschiedlichster Lesungen quer durch Deutschland. Seine Spezialität sind die lebendige Darstellung und der rasanten Rollenwechsel. Sein Anliegen ist es, Kindern und Jugendlichen Begeisterung für gute Geschichten und schöne Sprache zu vermitteln. Das gelingt ihm ganz ohne Zweifel.

Seemonster in Schottland

Mit Auszügen aus „Robbi, Tobbi und dem Fliewatüüt“ von Lornsen und „Sea-Monsters“ von Iland-Olschewski

Wenn ein Roboter und ein Drittklässler mit ihrem Fliewatüüt auf dem Loch Ness notwassern müssen, ist eine Begegnung mit dem berühmten Ungeheuer wohl unvermeidlich. Auf dem Rücken eines seit Jahrhunderten vor der Küste Schottlands schlafenden Seemonsters ein Lagerfeuer anzuzünden, ist sicherlich auch keine gute

Idee...! Witzig, spannend und mit einer kleinen Mess-Einlage für die Kinder zum Mitmachen.

Zielgruppe	2. und 3. Klasse
Teilnehmer	max. 75 Schüler_innen
Dauer	ca. 45 Minuten
Termine	15. bis 19. März 2027 nach Absprache
Ort	ein größerer geeigneter Raum
Eigenanteil	2 € pro Schüler_in

Two4u

Vier Bücher stehen verhüllt zur Auswahl, die Kinder dürfen daraus nach einer knappen Vorstellung zwei zum Vorlesen auswählen. Für 7. Klassen funktionieren ganz hervorragend folgende Werke: Höra: „Killyou“ (Gaming und Drogenmissbrauch); Preußler: „Krabat“ (Wie weit bist du bereit, für Macht zu gehen?); Höfler: „Tanz der Tiefseequalle“ (Mobbing und sexuelle Belästigung); Uschmann: „Finn remixed“ (Selbstermächtigung, Spaß)

Zielgruppe	7. Klasse
Teilnehmer	max. 60 Schüler_innen
Dauer	ca. 45 Minuten
Termine	15. bis 19. März 2027 nach Absprache
Ort	ein größerer geeigneter Raum
Eigenanteil	2 € pro Schüler_in

Foto: martinifoto

GESCHICHTENBÜHNE

Unter dem Titel „Geschichtenbühne“ bietet André Wülfing eine Reihe von verschiedenen Programmen an, die je nach Alter des Publikums Legenden, Geschichten oder Märchen aus dem europäischen und außereuropäischen Kulturkreis in den Mittelpunkt stellen. André Wülfing arbeitet unter anderem als Schauspieler und Erzähler. Seit vielen Jahren gestaltet er das Programm im Consol Theater in Gelsenkirchen mit.

www.geschichtenbuehne.de

Märchen – Grundschulen (3.-4. Klasse)

André Wülfing erzählt Märchen verschiedener Herkunft seit Jahren auf kleinen und großen Bühnen vor jungem und auch älterem Publikum. Auf lebendige Weise weiß er dabei sein Publikum miteinzubeziehen. Seine Märchenvorträge vermögen auf geheimnisvolle Weise zu bannen, die wunderbare Vielfalt der deutschen Sprache zu vermitteln, gemeinsame Zuhör-Erlebnisse zu schaffen, sowie reichlich Material für den kommenden oder vergangenen Unterricht zu liefern. Der Erzähler nimmt auch gerne einzelne Märchen auf Wunsch mit auf.

Märchen – Weiterführende Schulen (5. Klasse)

Das Märchen-Angebot für die 5. Klassen entspricht dem für die Grundschulen, nur dass die ausgewählten Erzählstoffe vergleichsweise auch etwas länger sind und vor allem reichhaltigen Bezug nehmen auf Inhalte des Märchenblocks, welchen es nach Lehrplan im Unterricht gegeben hat. Auch die Schüler_innen der Weiterführenden Schulen weiß André Wülfing versiert mit in seine Programme einzubeziehen.

Fabeln – Weiterführende Schulen (6. Klasse)

Im Lehrplan stehen „Fabeln“, und André Wülfing erzählt sie: lebendig und erfahren. Dabei greift er Texte auf, welche die Schüler_innen aus dem Unterricht schon kennen, präsentiert aber zudem auch unbekanntere Fabeln, kluge Tiere mit menschlichen Eigenschaften. Live erzählte Geschichten runden auf diese Weise den theoretischen Deutsch-Unterricht ab.

Balladen – Weiterführende Schulen (7. Klasse)

Ein versierter Balladen-Vortrag mit Gespür für die Besonderheit der deutschen Sprache: André Wülfing begreift den wunderbaren Reigen klassischer Balladen als lebendiges Material spannender Geschichten. Er ist Erzähler mit Leib und Seele, und so spricht er auch bekannte und weniger bekannte Balladentexte, er zelebriert sie erzählend – ohne den originalen, liedhaften Aufbau der Texte zu verlassen. Auf den berichteten Inhalt kommt es ihm an, denn so waren alle traditionellen Balladen gemeint.

Teilnehmer	1 bis 2 Schulklassen pro Stunde
Dauer	1 bis 2 Programm- stunden pro Vormittag
Termine	nach Vereinbarung
Ort	Klassenzimmer oder bei 2 Klassen geeigneter größerer Raum
Eigenanteil	2 € pro Schüler_in

KINDERTHEATER (6+)

STÄDTISCHES ABO-PROGRAMM 2026/27

Die drei ??? Kids – Zirkus der Rätsel

Nach dem Buch von Ulf Blanck und Boris Pfeiffer

Justus, Peter und Bob brauchen deine Hilfe: Ein Fall und 1.000 Spuren – welche davon ist wichtig, welche führt in die Irre? Ein neuer, aufre-



gender Fall für Die drei ??? Kids: Das knifflige Rätsel um den Wanderzirkus können die Kultdetektive nur mit Hilfe ihres Publikums lösen. An jedem wichtigen Wendepunkt entscheidet es, wie und wo es weitergeht. Wer aufmerksam ist und clever kombiniert, kann den Detektiven helfen, das Geheimnis um den Zirkus der Rätsel zu lüften.

Dienstag, 22. September 2026, 16 Uhr

Westfälisches Landestheater
Castrop-Rauxel

Ort	Aula St. Ursula Realschule
Eintritt	7 € (Kinder) 9 € (Erwachsene)
Vorverkauf	ab Di., 01.09.2026
Tickets	Tel. 02362 663066



Der satanarchäo-lügenialkohöllische Wunschpunsch

Nach dem Kinderbuch von Michael Ende

Silvesterabend. Noch ein paar Stunden bis Mitternacht – und der diabolische Geheimrat Beelzebub Irrwitzer hat ein Problem: Er muss dringend sein Jahressoll an bösen Taten erfüllen! Gemeinsam mit seiner Tante, der teuflischen Geldhexe Tyrannja Vamperl, braut er einen Wunschpunsch, der unzählige Katastrophen auslösen soll. Doch sie haben die Rechnung ohne zwei mutige Gegenspieler gemacht: Der Kater Maurizio di Mauro und der Rabe Jakob Krakel setzen alles daran, das Unheil noch in letzter Minute zu verhindern.

Mit viel Witz, Magie und einem Schuss Gesellschaftskritik erzählt Michael Ende eine temporeiche Geschichte über Gut und Böse, Verantwortung und Zivilcourage – ein Theaterabenteuer für die ganze Familie.

Dienstag, 24. November 2026, 16 Uhr

Rheinisches Landestheater Neuss

Die kleine Hexe

Nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler

Die kleine Hexe wünscht sich nichts sehnlicher, als zur Walpurgisnacht mit den anderen Hexen auf dem Blocksberg zu tanzen. Weil sie noch zu jung ist, bleibt ihr dieser Spaß allerdings verwehrt. Sie beschließt, heimlich zum Blocksberg zu fliegen, obwohl ihr bester Freund, der Rabe Abraxas, ihr davon abrät. Leider wird sie sofort entdeckt und von der alten Rumpumpel zur Oberhexe geschickt. Zur Strafe für ihren Regelbruch wird der Besen der kleinen Hexe verbrannt und sie muss zu Fuß zurück nach Hause laufen. Trotzdem trifft sie eine Abmachung mit der Oberhexe: Wenn sie bis zur nächsten Walpurgisnacht eine gute Hexe wird, darf sie fortan mittanzen. Wieder zuhause will die kleine Hexe sich an Rumpumpel für den Verrat rächen. Aber Abraxas erinnert sie an ihre Abmachung – denn gute Hexen dürfen nichts Böses anstellen! Also gibt sich die kleine Hexe von nun an größte Mühe, stets das Richtige zu tun.

Dienstag, 19. Januar 2027, 16 Uhr

Landestheater Detmold



Käpten Knitterbart und seine Freunde

Nach der Piratengeschichte von Cornelia Funke und Kerstin Meyer

Käpten Knitterbart ist der wildeste aller Piraten. Wenn sein Schiff am Horizont erscheint, zittern alle ehrlichen Seeleute vor Angst wie Wackelpudding. Niemand ist vor seiner Bande sicher. Alle sind mit an Bord: der Fiese Freddy, der Kahle Knut, Harald die Holzhand, der Blaue Hein, der Bucklige Bill und noch 20 andere wilde Kerle. Ein Piratenkapitän braucht ein langes Messer, eine Pistole und eine sehr laute Stimme. Das sind drei Dinge, mit denen man Leuten nämlich eine Heidenangst einjagen kann. Und wenn Leute eine Heidenangst haben, dann machen sie alles, was ein Piratenkapitän will. Aber ein Schiff hätte er besser vorbeifahren lassen sollen. An Bord ist nämlich ein kleines Mädchen namens Molly, das dafür sorgt, dass dem bösen Piraten der Bart vor Angst mal so richtig schlottert.

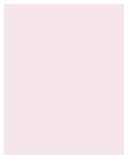
Dienstag, 4. Mai 2027, 16 Uhr

Trotz-Alledem-Theater

Schule:

Straße:

PLZ / Ort:



Stadt Dorsten
Amt für Schule und Weiterbildung
 Kinder-, Jugend- und Schulkultur
 Postfach 21 02 65
46269 Dorsten

Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 25. September 2026 !

Diese Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung der bestellten Karten.

Veranstaltung:

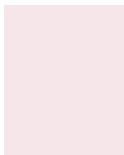
Schule:	Anzahl der Begleitpersonen:
Ansprechpartner_in:	Anzahl der Schüler_innen:
Telefon/Mobil:	
E-Mail:	
Ort / Datum:	Unterschrift:

Wichtig! Bei Veröffentlichungen der Veranstaltungen muss die Stadt Dorsten/Schulkultur für die Organisation und finanzielle Unterstützung genannt sein!

Schule:

Straße:

PLZ / Ort:



Stadt Dorsten
Amt für Schule und Weiterbildung
 Kinder-, Jugend- und Schulkultur
 Postfach 21 02 65
46269 Dorsten

Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 25. September 2026 !

Diese Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung der bestellten Karten.

Veranstaltung:

Schule:	Anzahl der Begleitpersonen:
Ansprechpartner_in:	Anzahl der Schüler_innen:
Telefon/Mobil:	
E-Mail:	
Ort / Datum:	Unterschrift:

Wichtig! Bei Veröffentlichungen der Veranstaltungen muss die Stadt Dorsten/Schulkultur für die Organisation und finanzielle Unterstützung genannt sein!